Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09261070

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Riesaer Straße 101

Gem. * Fl-stck. * Flur Paunsdorf * 939/1

Bauwerksname Vereinshaus Sportverein Fortuna; Erich-Steinfurth-Stadion

Kurzcharakteristik

Vereinshaus am Sportplatz und Tribüne eines Stadions; Putzfassade, Zeugnis der Vereinsgeschichte, baugeschichtlich und landschaftsgestaltung von Bedeutung, Erinnerungswert

Denkmaltext

1902 wurde der Fußball-Club Fortuna als Verein eingetragen, erster Vorsitzender war Curt Ulrich. Auf einem Grundstück von Gutsbesitzer Hermann Berg kam 1914-1915 ein Kantinenneubau bzw. eine Unterkunftshalle zur Ausführung. Im April 1924 begehrte der nunmehr "Sportverein Fortuna 02 Engelsdorf e.V." genannte Sportplatzbetreiber ein Vereinshaus neu zu errichten. Das Büro von Architekt Max Fricke übernahm 1928 den Planungsauftrag für eine Erweiterung der bereits vorhandenen Sportplatzanlage (Eingangsbauten). Baumeister Curt Sieg erhielt im gleichen Jahr den Zuschlag für die Entwurfsarbeiten zur Erbauung des seinerzeit nicht ausgeführten Vereinshauses, das Baugeschäft von Maurermeister Kurt Lieder hinsichtlich der Ausführungsarbeiten. Entstehen sollte ein "Vereinshaus mit Saalanbau für regelmäßiges Training und für gymnastische Übungsmöglichkeit in den Wintermonaten", waren Umkleidemöglichkeiten zu erweitern und herzustellen Küche, Büffett, Bierkeller, Wirtschaftskeller, Abortanlagen, eine Gaststube mit Sitzungszimmer und schließlich auch ein Umkleideraum für den Wirt. Auf den 4. Januar 1929 datiert die Einladung zur "Weihe unseres Klubhauses". In den Kriegsjahren befand sich auf dem Grundstück ein Barackenlager des nahen Reichsbahn-Ausbesserungswerkes. Zu sozialistischen Zeiten trug das Sportstättenareal den Namen "Ernst-Steinfurth-Stadion"; 1981 fanden hier beispielsweise die Junioren-Weltmeiserschaften im Radsport statt (Gedenktafel am Haus). Das verputzte Gebäude besitzt einen klaren Architekturaufbau, Putzfassade und Klinkersockel, verzichtet jedoch auf jeglichen Stuckdekor. Deutlich setzt sich der eingeschossige Saalanbau vom zweigeschossigen Hauptgebäude ab, das einen kleinen vorgelagerten Windfang besitzt. Alle Dächer besitzen nur eine geringe Neigung. Erhalten sind auch zwei hölzerne Kassenhäuser vor dem Zugang zum Sportplatzgelände.
LfD/2014, 2015

Datierung 1928-1929 (Sportlerheim)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **IL/2/15**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Schürholz, Sabine
Beschreibung Vereinshaus



Fotonummer **IL/2/16**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Schürholz, Sabine
Beschreibung Vereinshaus



Fotonummer **IL/2/17**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Schürholz, Sabine
Beschreibung Gedenktafel



Fotonummer **F 09261070 C**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Vereinshaus am Sportplatz



Fotonummer **F 09261070 D**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Vereinshaus am Sportplatz



Fotonummer **F 09261070 E**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Vereinshaus am Sportplatz



Fotonummer **F 09261070 F**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Tribüne eines Stadions



Fotonummer **F 09261070 G**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Vereinshaus am Sportplatz

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.